

QUARTIERSBIBLIOTHEK SOLL DAS MITEINANDER FÖRDERN

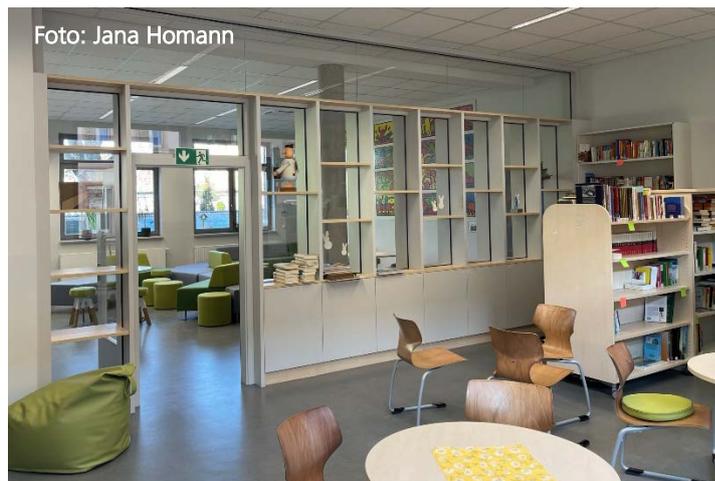


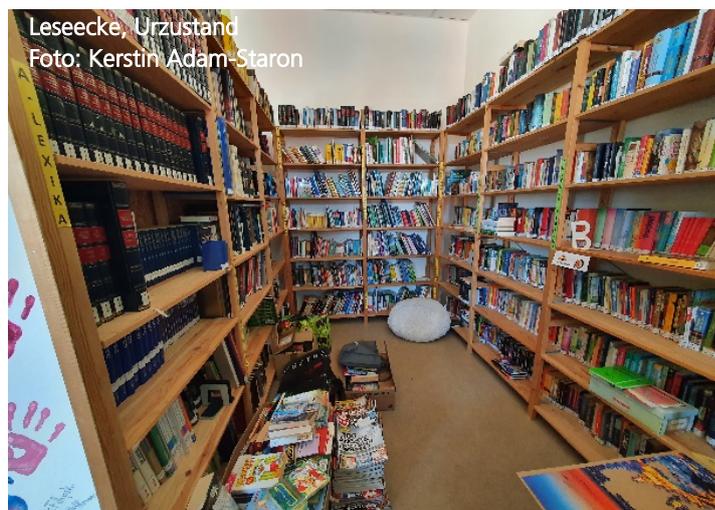
Foto: Jana Homann

„Seit es uns gibt, setzen wir uns für die Allgemeinheit ein. Für eine gute Bildung. Für ein soziales Miteinander. Und für unser direktes Umfeld“, erklärt Ferenc Makk. Es ist der Geschäftsführer des Schulträgervereins Gemeinschaftsschule Anhalt und stolz auf die neue Quartiersbibliothek. Ende März 2023 wurde sie eingeweiht.

Die dank LEADER modern ausgestattete Quartiersbibliothek befindet sich in einem neu errichteten Gebäude der Freien Schule Anhalt in Köthen. Sie ist öffentlich zugänglich. Barrierefrei zu erreichen, mit neu gestaltetem Eingangsbereich und ferngesteuerten Zugang ins Schulgelände, um das Personal zu entlasten.

Die dank LEADER modern ausgestattete Quartiersbibliothek befindet sich in einem neu errichteten Gebäude der

„Wir hatten auch vorher eine Bibliothek, allerdings nur zur Nutzung für unsere Schülerinnen und Schüler“, schildert Ferenc Makk. Die kleine Lesecke war bisher im Raum der Schulsozialarbeit untergebracht. Kein Vergleich zu dem, was man mit dem neuen Anlaufpunkt geschaffen hat.



Lesecke, Urzustand

Foto: Kerstin Adam-Staron

Ferenc Macc erinnert daran, dass sich ein Großprojekt wie dieses nicht von heute auf morgen umsetzen lasse. Dort, wo früher einmal die alte Turnhalle gestanden hat, ist ein moderner Gebäudekomplex entstanden - mit Fachkabinetten für den naturwissenschaftlichen Unterricht und einem großzügigen Bereich für die Bibliothek, die - so die Idee - mindestens einmal in der Woche öffentlich zugänglich sein soll. Damit schaffe man in der Freien Schule Anhalt ein Zusatzangebot, das sich vor allem für die Menschen im Bahnhofsviertel richtet, im Quartier eben.

Menschen im Bahnhofsviertel richtet, im Quartier eben.

Man will einen Raum der Begegnung schaffen. Darin Veranstaltungen anbieten. Die Öffentlichkeit, die Menschen aus dem Quartier, dazu einladen. Es sind Lesungen geplant, vielleicht sogar Buchvorstellungen oder kleine Rezitationswettbewerbe.

Man öffnet sich. Nicht ganz uneigennützig, wie Ferenc Makk sagt: „Wir wünschen uns, dass dadurch eine gegenseitige Bereicherung stattfindet und man stärker zusammenarbeitet.“ Die Freie Schule Anhalt und die Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld, die Freie Schule Anhalt und die Stadt Köthen. „Wir möchten nicht nur nebeneinander her leben, sondern miteinander“, betont der Geschäftsführer des Schulträgervereins.